

nach Hause geschickt — mir aber schafft er Geld in die Tasche.“

Ein Streit wird immer beide reuen,
Und oft den dritten nur erfreuen.

60. Das Rebhühnerneft.

Auf einem Kornacker, nahe am Walde, fanden zwei Knaben das Nest eines Rebhühns und es gelang ihnen, die Henne, die auf den Eiern saß, zu fangen.

„Du,“ sagte der Größere, „nimm du die Eier, ich will die Henne behalten. Die Eier sind soviel wert, als die Henne.“

„Wenn das ist,“ sagte der Kleine, „so gib mir die Henne und behalte du die Eier.“

Sie fingen nun an, miteinander zu zanken, und gerieten sich in die Haare. Während des Kaufens entkam dem Größeren die Henne und der Kleinere zertrat unversehens die Eier. Nun hatten sie beide gar nichts und sagten zu einander: „Der Vater hat recht:

Viel besser ist's, sich mit dem Ei begnügen,
Als um die Henne sich in Haaren liegen.“

61. Das große Vogelneft.

Ein mutwilliger, grausamer Knabe suchte in allen Hecken die Vogelnefter auf und brachte die jungen Vöglein um. Vergebens warnte und bestrafte ihn sein Vater.